

Interpellation Nr. 39 (April 2007)

07.5111.01

betreffend Verlauf der Tramschienen Güterstrasse (Boulevard)

Mit grosser Verwunderung hat der Interpellant beobachtet, dass im neu gestalteten Teil der Güterstrasse (Boulevard Güterstrasse), die Fahrbahnbegrenzung (im Rahmen der Neugestaltung verwendete spezielle Granitinnen) so nahe bei den Tramschienen liegen, dass ein Tram hinter einer korrekt Velo fahrenden Person bis zur nächsten Haltestelle "schleichen" muss.

In Anbetracht der oft sehr engen Zeitpläne, welche Tramföhrende einzuhalten haben, scheint dem Interpellanten diese Gestaltung nicht sinnvoll. Im Bereich der Haltestellen ist es selbstverständlich sinnvoll, die Fahrbahnbegrenzung jeweils sehr nahe an die Tramschienen zu legen und – wie konkret realisiert – erhöht zu gestalten, um auch behinderten Personen einen möglichst einfachen Einstieg zu ermöglichen.

Der Interpellant bittet die Regierung deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ob es zutrifft, dass Trams in den umgestalteten Strassenstücken der Güterstrasse oder Teilen davon nicht gefahrlos an Velos vorbeifahren, sondern langsam hinter diesen herfahren müssen;
2. Ob diese Konstellation bei der Umgestaltung der Güterstrasse zu einem Boulevard beabsichtigt war (falls ja: mit welcher Begründung?, falls nein: aus welchen Gründen ist die reale Situation so herausgekommen?);
3. Inwiefern diese Problematik bei der weiteren Umgestaltung der Güterstrasse Berücksichtigung finden wird.

Patrick Hafner